

sinnige.¹⁾ So brachte wieder eine Heirat den Habsburgern reiches Erbe: die **spanische Krone**. Philipp des Schönen Sohn, **Ferdinand** (der Enkel Maximilians), aber gewann durch seine Vermählung mit **Anna, der Erbin Böhmens und Ungarns**, Erbansprüche auch auf diese Länder. Daher ging damals der Spruch:

„Krieg laß führen die andern; du heirate, glückliches Ostreich.“

Die Habsburger, die unter Friedrich III. alles verloren hatten, wurden so durch kluge Politik das mächtigste Herrscherhaus Europas. Darum waren sie von allen berufen auch fernertin die deutsche Kaiserkrone zu tragen.

Bayern von Ludwig dem Bayern bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. Die Söhne Ludwigs des Bayern teilten trotz der Warnung des Vaters das Herzogtum 1349 (dritte Teilung Bayerns). Ludwig der Brandenburger erhielt **Oberbayern** (und Tirol), Stephan mit der Haufe (= Spange) **Niederbayern**. (Die übrigen Besitzungen der Wittelsbacher, Brandenburg und Niederlande, wurden von beiden den jüngeren Brüdern überlassen.) Die oberbayerische Linie erlosch schon 1363; Oberbayern und Niederbayern wurden von Stephan mit der Haufe wieder vereinigt (Tirol aber fiel den Habsburgern zu). Auch diesmal dauerte die Wiedervereinigung nicht lange. 1392 teilten die Söhne Stephans mit der Haufe das Herzogtum wieder (vierte Teilung Bayerns). Es entstanden folgende drei Teile: **Bayern-Ingolstadt**, **Bayern-Landshut**, **Bayern-München**.

Zuerst erlosch die Linie **Bayern-Ingolstadt** mit Ludwig dem Gebarteten (gest. 1447). Dieser hatte mit den Herzogen von Landshut und München blutige Fehden geführt, so daß er wegen Landfriedenbruches in Acht und Bann getan wurde. Er starb in Burghausen, wo er von den Landshuter Herzogen gefangen gehalten wurde, als er in ihre Gewalt geriet. **Das Gebiet Ingolstadts fiel an Landshut.**

Drei Herzoge der **Landshuter Linie** führen den Beinamen: der Reiche. Durch musterhafte Verwaltung der Finanzen waren sie in den Besitz großer Schätze gelangt. Sie schützten Bürger und Bauern vor dem räuberischen Adel und sorgten mit solcher Strenge für den Frieden in ihrem Gebiete, daß die Kaufleute ohne Sorge mit ihren Waren durch das Landshuter Herzogtum ziehen konnten. Gewerbe und Handel blühten unter ihrer Herrschaft. **Ludwig der Reiche** (der dritte der Landshuter Herzoge) gründete die **Universität Ingolstadt 1472²⁾**. Da die Hochschule alle vier Fakultäten (Theologie, Jurisprudenz (oder Rechtswissen-

¹⁾ Aus Schmerz über den frühen Tod ihres Gemahls wurde sie trübsinnig; daher ihr Beinamen.

²⁾ Ingolstadt wählte er um der Stadt einen Ersatz für die verlorne Hofhaltung zu bieten.